



Die Stadtmitte



Dezember 2021, Ausgabe Nr. 6, Jahrgang 42





Das große WERTE-Gewinnspiel.

Mitmachen und Preise im Wert von 10.000 EUR gewinnen.



Zum Beispiel ein hochwertiges E-BIKE der Marke Scott ...

Die Gewinne können vom der Abbildung abweichen.

Die Gewinnspielkarte erhalten Sie in unseren Filialen. Einfach ausfüllen, abtrennen und bis zum **10.12.2021** in einer unserer Filialen abgeben. Gerne können Sie auch unter www.volksbank-kaba.de/werte-gewinnspiel teilnehmen.

volksbank-kaba.de

Volksbank
Karlsruhe Baden-Baden
MEINE BANK IN BADEN.



Die Stadtmitte

Offizielles Bürgerheft des Bürgervereins Stadtmitte

Dezember 2021, Ausgabe Nr. 6, Jahrgang 42

Inhaltsverzeichnis:

Das Wort des Vorstandes	1
HÄLLO!	4
Stadtmuseum im Prinz-Max-Palais	4
Aus den Kirchen	5
Die stadtgeschichtliche Ecke	6
Erhaltet die Hundebeutel	7
GEDOK Künstlerinnenforum	8
Fichte-Gymnasium	9
Kammertheater	11
Kammertheater Spielplan Dez.	14
Petition für den Sonnenfächer	15

Herausgeber:

Bürgerverein Stadtmitte e.V.
Rolf Apell, 1. Vorsitzender
Jahnstraße 14, 76133 Karlsruhe,
Fon 0721 9203189
info@karlsruhe-stadtmitte.de
www.karlsruhe-stadtmitte.de

Redaktion:

Rolf Apell (verantwortlich), Jürgen Zaiser, Karl Leis
Beiträge per Mail an apell@karlsruhe-stadtmitte.de
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht
in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen:

Annette Pawletta (verantwortlich)
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 41,
anzeigen@stober-medien.de
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 9 gültig.

Erscheinungsweise: 6 x jährlich in den Monaten:
Februar, April, Juni, Juli, Oktober und Dezember

Verteilte Auflage: 5.250 Exemplare

Redaktionsschluss „Die Stadtmitte“:
10. Januar 2022 für Heft 1/2022

Das Wort des Vorstandes

Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner unseres Stadtteils,

unser Titelbild zeigt die Kaiserstraße, wie sie nur noch wenige Tage nach Erscheinen dieses Heftes aussieht. Ab dem 12. Dezember werden die Straßenbahnen in der Kaiserstraße Geschichte sein. Vom Europaplatz bis zum Kronenplatz werden die Gleise in der Kaiserstraße verschwinden. In einem Zeitraum von ca. 2 Jahren wird dann der Pflasterbelag durch Granitplatten wie auf dem Marktplatz ersetzt. In etwa 2 Jahren werden dann die Bauarbeiten hoffentlich beendet sein. So lange müssen die Ladeninhaber durchhalten und dann wird alles besser. Dann werden sich viele neue inhabergeführte Geschäfte ansiedeln. Hochwertige Filialisten wie Prada, Gucci oder Boss werden sich um die besten Ladenlokale streiten. Endlich können die Damen ihre verstaubten High Heels wieder tragen. Das war auf dem unebenen Kleinpflaster bis jetzt zu gefährlich. Die auswärtigen Einkäufer:innen werden mit ihren Primark-Tüten nicht mehr rumdappen sondern flanieren.

Schwarzer Humor beiseite, es wird einige Jahre in Ansrpuch nehmen, bis sich spürbare Veränderungen einstellen. Die Baustellen Europaplatz und Marktplatz sollten nur wenige Jahre dauern und dann diese Plätze störungsfrei genutzt werden. Richtig fertig wurden diese Plätze erst 2021. Im Jahr 2020 kam Corona dazu. Leider stehen jetzt viele Läden leer oder werden umgebaut. Unsere Einkaufsmeile braucht viele interessante Läden, die ein vielfältigeres Warenangebot haben als die Einkaufscenter außerhalb der Stadt. Leider gibt es nur wenige Steuerungsle-



Partner der
Karlsruher
Bürgerhefte

www.stober-medien.de



mente, wie man jetzt die richtigen Läden platzieren kann. Die Hauseigentümer der Kaiserstraße müssen bei Vermietungen Verantwortung zeigen. Gute Läden werben die Nachbarläden auf.

Es wird sich im Umland rumsprechen, wenn die Ustrab in Betrieb ist. Es wird deutlich attraktiver, mit der Straßenbahn anstelle des eigenen Autos zum Einkaufen nach Karlsruhe zu fahren.

Kriegsstraße

Die Straßenbahnen werden laut Fahrplan ab dem 12. Dezember noch nicht auf der Kriegsstraße fahren. Das braucht noch et-

was Zeit, bis Haltestellen und Gleise fertig sind.

Mittags um 12 Uhr in der Kaiserstraße war folgende Situation: der weiße Lieferwagen hielt einfach so auf den Gleisen und trug sein Paket aus. Der Mercedes fuhr durch die Kaiserstraße, war wohl sein schnellster Weg. Der dunkle LKW blockierte zuvor die Schienen und fuhr erst nach 5 Minuten zur Seite. Im Hintergrund mehrere Lieferwagen. So ist das leider täglich in der Kaiserstraße. PKWs parken überall in der Fußgängerzone. Die Anlieferung funktioniert in keiner Weise. Wir brauchen dringend mehrere Verteilstationen in der Innenstadt für die Läden und die Bewohner. Das muss so organisiert werden, dass die Zusteller nur noch die Verteilstationen beliefern und nur als Ausnahme bis vor die Haustüre anfahren. Jetzt läuft das so: wenn ich nicht am Wohnort bin, finde ich einen Zettel, dass ich am nächsten Tag am Entenfang oder am Bahnhof bei der Post mein Paket abholen soll.

Wenn die Straßenbahn oben nicht mehr fährt, dann ist Platz für die vielen Lieferfahrzeuge. Wer will dann zwischen den





Fahrzeugen flanieren oder einen unbeschwerten Schaufensterbummel machen? Das wollen wir doch auch nicht.

Corona

Bei Redaktionsschluss Mitte November war die Inzidenz bei 300 bzw. 340 in Stadt- und Landkreis Karlsruhe mit der Tendenz nach oben. An die Zahlen, wenn das Heft Anfang Dezember ausgetragen wird, möchte ich gar nicht denken. Noch sind zu wenige Menschen geimpft. Ich erinnere mich noch an meinen 1. Impftermin am 31. März 2021. Nächtelang habe ich versucht, einen Impftermin zu ergattern. Heute sind die Hausärzte überlastet und wenn es eine offene Impfkation gibt, muss man stundenlang in der Kälte warten. Impfstoff von BioNTech/Pfizer ist reichlich vorhanden. Wen wundert es, dass so viele Menschen noch ungeimpft sind? Das muss man hier in Karlsruhe organisieren und nicht auf die Ankündigungen vom Gesundheitsminister warten.

Aus der Sicht von Mitte November wird es problematisch mit dem Weihnachtsmarkt und dem Weihnachtsgeschäft.

*Eine besinnliche Adventszeit
wünscht Ihnen
Ihr Rolf Apell, 1. Vorsitzender*

Termine:

- Stammtisch jeden 1. Mittwoch im Monat um 19 Uhr 30 im Badisch Brauhaus am 5. Januar und am 2. Februar, wenn nicht Corona dazwischen kommt.
- Papiersammlung: Termin war noch nicht bekannt, siehe <https://www.karlsruhe.de/b4/buergerdienste/abfall/termine>

Mitglied im Bürgerverein Stadtmitte werden? Auf unserer Homepage www.karlsruhe-stadtmitte.de finden Sie einen Aufnahmeantrag.

Steinmetz u. Bildhauer Meisterbetrieb

HANS HUBER

Grabmale für Karlsruhe und die Region seit 1979

Handwerklich gestaltet, Feisen, oder Industriell gefertigt.
Eigene Produktion oder Importware.
Unsere Ausstellungen zeigen Ihnen über 600 Grabmale.
Beratung und Service auch vor Ort.

Am Hauptfriedhof
Haid-und-Neu-Str. 27, 29, 32
Tel. 604288 Fax. 698291
Mo - Fr 8,00-17,30
Sa 9,00 - 13,00
mail @grabmale-huber.de

Am Friedhof Ruppurr
Löwenstr. 1 Tel. 888815
Mo, Di u. Do. Fr. 9,00 - 12,30

HANS HUBER
GRABMALE

HEIZUNG
G SANITÄR
M BLECHNEREI
B ELEKTRO
H FLIESEN

Notdienst: Tel. 0171 / 650 19 11

*Wir wünschen Ihnen ein frohes
Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!*

76135 Karlsruhe Kundendienst Tel. (07 21) 9 821 821
Breite Str. 155 Mo-Fr 7-20 Uhr Fax (07 21) 9 821 829

Internet: www.gawa-gmbh.de · e-mail: gawa-gmbh@gmx.de

Druckerei BERENZ

Souvenir
Karlsruhe
Baden
Deutschland

Drucksachen
Stickerei
Beschriftung

76133 Karlsruhe
Waldstraße 8
Tel. 0721 - 20724

www.druckerei-berenz.net

- Reparaturen • Rollläden • Jalousien
- Plissees • Markisen • Smart Home



Rolladen Strecker GmbH

Telefon: 0721-23179 • Fax 0721-21377
info@rolladen-strecker.de • www.rolladen-strecker.de



HÄLLO!

Das Land Baden-Württemberg beglückte uns mit einem gelben Container mit der Aufschrift HÄLLO auf dem Ludwigsplatz. Dort werden Fan-Artikel mit der Aufschrift THE LÄND verkauft. Dieses furchtbare Denglisch kann man ja noch verkraften. Ärgerlich ist, dass man in Stuttgart

nicht gemerkt hat, dass in Baden so nicht gesprochen wird. Wenn diese Kampagne auf Schwaben begrenzt wäre, dann wäre mein Schmerz nicht so heftig. Jetzt in Zeiten von Corona und leeren Kassen so einen Quatsch zu veranstalten ist unverständlich.

Initiative zero waste for BÄDEN

Stadtmuseum im Prinz-Max-Palais

Karlsruhe im Fokus. Fotografische Impressionen aus den 1970er- bis 1990er-Jahren von Adelheid Heine-Stillmark, Walter Schnebele und Dietmar Hamel
bis 31. Juli 2022

Vielfältige und größtenteils erstmals veröffentlichte fotografische Ansichten Karlsruhes und seiner Bewohner*innen zeigt das Stadtmuseum im Prinz-Max-Palais vom 13. November 2021 bis zum 31. Juli 2022 in der Sonderausstellung „Karlsruhe im Fokus. Fotografische Impressionen aus den 1970er- bis 1990er-Jahren von Adelheid Heine-Stillmark, Walter Schnebele und Dietmar Hamel“. Präsentiert werden aus den Beständen des Stadtarchivs Karlsruhe stammende Fotografien, die unterschiedliche und mitunter ungewöhnliche Blickwinkel auf Gebäude, Ereignisse und das Leben in der Fächerstadt eröffnen. Durch die Linse der drei Fotograf*innen reisen die Besucher*innen zurück in die Vergangenheit und erhalten spannende Einblicke in drei Jahrzehnte lebendiger Stadtgeschichte. Die Bandbreite der Motive reicht vom Rathaus bis zum Rheinhafen, vom Fußballspiel bis zum Katholikentag und von der Demonstration bis zum Weihnachtsmarkt.





Blick von der Evangelischen Stadtkirche auf das Rathaus, 1978, Foto: Walter Schnebele (Stadtarchiv Karlsruhe, 8/BA Schnebele)

Durch die thematische Vielfalt der gezeigten Motive und die verschiedenen fotografischen Handschriften ergibt sich ein spannungsvolles und facettenreiches Bild einer Stadt im Wandel.

Weitere Informationen zur Ausstellung, zu den Begleitveranstaltungen sowie zu den aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen beim Museumsbesuch finden Sie unter www.karlsruhe.de/stadtmuseum

Evangelische Christuskirche Karlsruhe



Gottesdienste

Wir feiern regelmäßig jeden Sonntag um 10:00 Uhr, innerhalb der aktuell gültigen Schutzmaßnahmen, Gottesdienste. Diese werden auch weiterhin, wie die Abendandachten um 18:00 Uhr, teilweise per Livestream aufgenommen.

Die Online-Tageszeitung für Karlsruhe

ka-news.de



Weihnachten

Fr. 24.12.2021, 17:00 Uhr

Christvesper

Sa. 25.12.2021, 10:00 Uhr

1. Weihnachtsfeiertag I

Kantatengottesdienst

J. S. Bach – Weihnachtsoratorium Teil IV

„Fallt mit Danken, fällt mit Loben“

So. 26.12.2021, 18:00 Uhr

2. Weihnachtsfeiertag I

Weihnachtsoratorium

J. S. Bach: Weihnachtsoratorium Teile I-III

„Jauchzet, Frohlocket!“

Musik an der Christuskirche

Sa. 04.12.2021, 18:00 Uhr

Advents- und Weihnachtslieder

zum Mits(w)ingen

Bläserkreis an der Christuskirche

Karlsruhe

So. 05.12.2021 18:00 Uhr

„Männergesang und Hörnerklang“

Stunde der Kirchenmusik XII,

Leitung: Joachim Osswald,

Christuskirche Karlsruhe

So. 12.12.2021, 11:15 Uhr

Weihnachtliche Glockenklänge

Handglockenchor Karlsruhe

Leitung: Sylvia Hellstern

Peter Gortner, Orgel

Christuskirche Karlsruhe



Die Stadtmitte

6 | Aus den Kirchen | Die stadtgeschichtliche Ecke

So 19.12.2021 15:00 / 17:00 Uhr

Festliches Adventskonzert Jubiläumskonzert – 15 Jahre Singschule Cantus Juvenum

Advents- und Weihnachtslieder-Singen der Klassiker
Konzertchöre Knaben und Mädchen und Männerstimmen des Cantus Juvenum
Johanna Keune, Harfe
Christian-Markus Raiser, Orgel
Leitung: Tristan Meister | Peter Gortner
Ev. Stadtkirche Karlsruhe

Fr 31.12.2021 20:00 Uhr

Faszination Orgel zum Jahresausklang
Silvesterkonzert mit Carsten Wiebusch – Sonne, Mond und Sterne
Christuskirche Karlsruhe

Alle Informationen auch in ausführlicher Fassung auf unserer Internetseite www.christuskirche-karlsruhe.de oder im Schaukasten bei der Kirche. Wir freuen uns auf Sie.

Text: S. Geiges

Evangelische Stadtkirche

Kirchenmusik an der Stadtkirche



J. S. BACH:

WEIHNACHTS-ORATORIUM I, III, VI

Stadtkirche – Sonntag,
5. Dezember 2021,
17 Uhr und 19.30 Uhr

Cornelia Samuelis,
Sopran; Julia Werner, Alt;
Moritz Kallenberg, Tenor;
Christoph Schweizer, Bass;
Bachchor Karlsruhe
Camerata 2000

Leitung:
Christian-Markus Raiser

Advent und Weihnachten ohne Weihnachtsoratorium ist undenkbar. Endlich ist es wieder in der Stadtkirche zu hören – ein Muss!

Karten sind beim Musikhaus Schlaile, in der Touristinfo am Marktplatz und in unserem Online-Ticketshop erhältlich: www.tickets-stadtkirche.de

MITTAGSMUSIK IN DER KLEINEN KIRCHE ORGELPUNKT

20 Minuten Orgelmusik zur Mittagszeit, interpretiert von Organistinnen und Organisten aus Karlsruhe und der Region, immer mittwochs um 12.15 Uhr bei freiem Eintritt. (Nicht an Feiertagen und in den Schulferien)



MITTAGSKONZERT

Studierende der Musikhochschule Karlsruhe bringen Werke verschiedenster Musikepochen zur Aufführung, immer freitags um 12.15 Uhr bei freiem Eintritt.

Die stadtgeschichtliche Ecke

Liebe Leserinnen und Leser unseres Bürgerbriefes, heute möchte ich Sie fragen: „Kennen Sie den Sommerstrich?“ So hieß das Gebiet zwischen Amalienstraße im Norden, Hirsch- und Sophienstraße im Westen. Im Süden wurde er von der Kriegsstraße begrenzt und im Westen endete das Gewann beim heutigen Sandkorn-Theater (altes Gaswerk). „Im Sommerstrich“ ist ein alter Gewannname. Weiß vielleicht ein Leser/eine Leserin, woher dieser Name kommt? Das Gebiet gehörte bis kurz vor 1827 noch zu Beiertheim. Im östlichen Teil



Erhaltet die Hundbeutel

Ehrenamtliche sorgen für eine saubere Stadt Karlsruhe

Die Stadtverwaltung Karlsruhe stellt zur Entsorgung von Hundehaufen kostenlos Entsorgungsbeutel zur Verfügung, die bei verschiedenen Ämtern und auch Geschäften abgeholt werden können. Als dieses Modell aus Kostengründen abgeschafft werden sollte, hat sich eine Privatinitiative „Erhaltet die Hundbeutel“ gebildet, die in mehreren Stadtteilen bereits Spenderboxen, die alle privat finanziert sind, aufgestellt und fortlaufend mit den – unverändert kostenlosen – Beuteln der Stadt Karlsruhe bestückt. Diese Hundbeutelbox hängen seit 2017 in 19 Stadtteilen. In Karlsruhe gibt es bereits 244 Tütenboxen, die von 90 ehrenamtliche Paten betreut und mit den von der Stadt kostenfreien Hundetüten gefüllt werden.

In der Coronazeit wurden Bürger verstärkt auf unsere Aktion aufmerksam, da das Gartenbauamt ihr Publikumsverkehr in den Außenstellen geschlossen hatte.



des Geländes waren Krautgärten angelegt und im westlichen Teil dehnten sich Äcker aus. Somit müssen die ersten Bauplätze noch von Weinbrenner genehmigt worden sein. Hirsch schreibt in seiner Publikation „Bauen und Schauen“ auf S. 336, dass der Bürger Kreglinger mit dem Grundstückspreis unzufrieden war, da er nach dem alten Rutenmaß berechnet worden wäre. Er klagte und die Besitzer der Grundstücke: Amalienstr. 81-93, Reinhold-Frank-Str. 32-46b, Belfort 10-18 und 11-21 erhielten eine Nachzahlung von 681 Gulden und 15 Kreuzern. Da sieht man, dass tatkräftige Bürger schon immer die Möglichkeit hatten, ihr Recht, auch für andere, zu erstreiten.

Gerne würde ich Ihnen im Frühjahr dieses Gebiet bei einem Spaziergang zeigen. Es wäre dann ein Gang durch die Leopoldstraße bis zur Viktoriastraße und dann zurück zur Amalienstraße. Wenn wir alle gesund bleiben, dann werde ich Ihnen im nächsten Heft den Termin des Rundganges bekannt geben. Jetzt wünsche ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen erfolgreichen Jahresbeginn.

Ihre Inge Müller





Dies bedeutet, dass unsere Paten dort keine Hundetüten holen können.

Wir konnten 2020 erreichen, dass wir bei Nellys Futterkiste in der Nordstadt Knielinger Allee 6 eine Ausgabestelle für unsere Paten geschaffen haben. Dort können größere Mengen abgeholt werden.

Wir sind der Stadt sehr dankbar über die unbürokratische Unterstützung. Ohne diese Unterstützung wäre unsere Initiative nicht so erfolgreich.

Über zwanzig Hundbeutelboxen hängen in der Stadtmitte, die der Bürgerverein angeschafft hat, wo sich Hundebesitzer die von der Stadt kostenlos zur Vergütung gestellten Tüten herausnehmen können.

Die Bürgervereine möchten Vorbild sein und etwas gegen die Verschmutzung der Grünanlagen und der Gehwege machen. Dank geht an dieser Stelle an die Vorstände der Vereine, die sich um die Organisation der Paten für die Boxenbefüllung kümmern.

Wenn Sie mit Karlsruhe verbunden sind und unsere Initiative erhalten die Hundbeutel kennenlernen & unterstützen möchten, schauen Sie in Facebook auf unsere Seite „erhaltet-die- Hundbeutel“ oder spenden Sie eine neue Box für die Stelle, wo sie gerne eine hätten oder schreiben uns unter

erhaltetdiehundbeutel@gmail.com

Andreas Gold



GEDOK Künstlerinnenforum

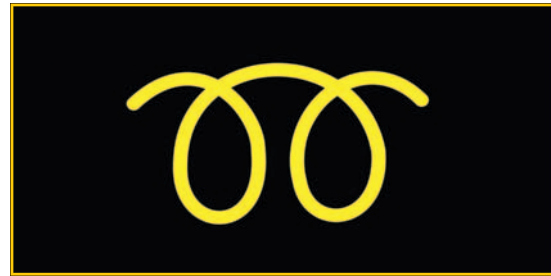
ZUSAMMEN (setzen, stellen, legen) BRINGEN



VORGLÜHEN

Gemeinsame Mitgliederausstellung von BBK und GEDOK Karlsruhe im GEDOK Künstlerinnenforum und BBK Künstlerhaus

Malerei – Objekt – Skulptur – Performance



Vom **28. November bis zum 19. Dezember** präsentieren die Mitglieder des BBK gemeinsam mit der Fachgruppe Bildende Kunst der GEDOK Karlsruhe ihre Werke in der gemeinsamen Ausstellung „**Vorglühen**“, die sowohl in den Galerieräumen der GEDOK (Markgrafenstraße 17) als auch in den Räumlichkeiten des BBK (Am Künstlerhaus 47) betrachtet werden können. Alle bildenden Künstler:innen aus den beiden Vereinen waren dazu eingeladen, eines ihrer aktuellen Werke einzureichen. Eine Themenvorgabe gab es nicht. Somit ist die Bandbreite an Themen, Techniken und künstlerischen Perspektiven nahezu grenzenlos und eröffnet einen neuen Einblick in das vielfältige Schaffen von Künstler:innen. Ebenso wird der künstlerische Austausch in solchen Projekten auch unter den Künstler:innen der beiden Häuser intensiviert und schafft einen neuen, fruchtbaren Raum in einer Corona-geprägten Zeit.



Bezirksleiter **Tobias Raphael**



Ihr Baufinanzierer!

LBS-Beratungsstelle, Siegfried-Kühn-Str. 4, 76135 Karlsruhe
Tel. 0721 91326-17, Tobias.Raphael@LBS-SW.de

Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-SW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Die Finissage findet am Sonntag, den 19. Dezember 2021 von 14-16 Uhr in der GEDOK und von 14-18 Uhr im BBK statt.

Öffnungszeiten:

GEDOK Künstlerinnenforum:

Mi. – Fr. 17 – 19 Uhr, Sa + So. 14 – 16 Uhr

BBK Künstlerhaus:

Do. + Fr. 17 – 19 Uhr, Sa. + So. 14 – 18 Uhr

Das neue Jahr wird mit der Ausstellung **„fremdgesteuertselbstbestimmt“** der Künstlerin Gloria Keller und ihrem Mann Jürgen Keller eingeläutet. Von **Samstag, den 08. Januar 2022 bis Sonntag, den 30.01.2022**, werden ihre Werke aus den Bereichen Malerei, Zeichnung und Installation im GEDOK Künstlerinnenforum zu sehen sein. Gloria Keller

präsentiert neue Werke aus den letzten zwei Jahren, die während der Corona-Zeit entstanden und durch diese geprägt wurden. Die Fische sowie ihre symbolische Bedeutung begleiten die Werkreihen. Sie zeigen eine bildnerische Reise in die Vergangenheit und eine Auseinandersetzung mit der Vergänglichkeit des Lebens. Ergänzend dazu präsentiert Jürgen Keller seine Rauminstallation „Körperschiffe“, die thematisch den Bogen schließt und die bewusste sowie unbewusste Odyssee des Lebens symbolisiert. Der Einlass in die Galerieräume unterliegt der geltenden Corona-Verordnung. *Weitere Informationen unter www.gedok-karlsruhe.de*

Fichte-Gymnasium



Familiendrama, Lästereien und überraschende Wendungen: Theateraufführung der deutsch-französischen Theater-AG

Nach eineinhalb Jahren coronabedingter Pause kehrte vergangene Woche nun endlich wieder Kultur ans Fichte-Gymnasium zurück. Am 14. und 15. Oktober 2021 führte die deutsch-französische Theater AG ihr neues Stück „Joyeux Noël“ im Hedwig-Kettler-Saal des Fichte-



KELLER Jürgen, *Körperschiffe* 175x60 cm Papier, Zellulose 2021



Schülerinnen der deutsch-französischen Theater-AG bei ihrem Auftritt des neuen Stücks „Joyeux Noël“ im Hedwig-Kettler-Saal

Gymnasiums auf. Die fast schon krimi-ähnliche Komödie, basierend auf Robert Thomas Theaterstück „Huit Femmes“ aus dem Jahr 1958, beinhaltet viel Drama und verstrickte Familiengeheimnisse, die ungewollt gelüftet werden.

Es ist Weihnachten und die Großfamilie feiert zusammen in Gabys ländlich gelegenen Haus, bis Gabys Mann Marcel tot in seinem Bett aufgefunden wird. Schnell ist klar: Der Mörder befindet sich unter ihnen, Chaos und Drama brechen aus. Jeder beschuldigt jeden, ein Hauch Panik liegt in der Luft. War es Gaby, die auf das Erbe ihres Mannes aus ist? Oder das neue Hausmädchen Julie, die anscheinend mehr Geheimnisse hat, als alle dachten? Oder doch jemand anderes? Die Situation spannt sich im Laufe des Stückes immer mehr an, als ein Geheimnis nach dem anderen ausgegraben wird. Doch als sich am Ende alle zu hassen scheinen, hat das Stück eine drastische Wendung und gefeiert wird ein „Joyeux Noël – sans Marcel!“.

Damit auch Zuschauer, die der französischen Sprache nicht mächtig sind, das Stück in seinen groben Zügen nachvollziehen können, wurden zwei deutsche Nichten eingebaut: Gertrude und Hedwig. Sie unterhalten sich über das Familiendrama und fassen so mit Hilfe eines lückenhaften Kartendecks, eines Hefezopfes und eines Puppentheaters die Handlung auf Deutsch zusammen.

Trotz der erschwerten Coronamaßnahmen in den letzten Monaten, in denen sich die Theater-AG vor den Sommerferien zum Beispiel nur digital „treffen“ durfte und nach den Ferien nur mit „Maske“ proben konnte, haben die Akteure ein spannendes und unterhaltsames Stück auf die Fichte-Bühne gebracht und



mit einer herausragenden Performance auf Französisch beeindruckt.

Ein großer Dank gilt Uta Lanske und Cé-cile Weidner für die Inszenierung und Regie des Stückes sowie allen Schauspielerinnen und Schauspielern der Klassen 7 – K2 für ihr Engagement und ihre überaus beeindruckende Leistung. Ihr habt trotz mehrmaliger Lockdowns eine Glanzleistung erbracht, die so kaum zu übertreffen ist! Den Zuschauern wird der Abend sicherlich noch lange im Gedächtnis bleiben.

*Esslinger, Léa (K2) / Fotos: Birnbaum, Paulina (7c) – PKM-AG, I. Förster
www.fichte-gymnasium.de*



Kammertheater

20 Jahre Förderverein „Freunde des Kammertheaters“ e.V.

Der Förderverein „Freunde des Kammertheaters“ e.V. feiert sein 20 jähriges Jubiläum und überreicht dem Kammertheater erneut eine Spende in Höhe von 30.000 Euro. Genau ein Jahr ist es her, dass der Förderverein ein Benefiz-Konzert veranstaltete und dem Kammertheater, dass aufgrund der Pandemie seit Monaten geschlossen war, 30.000 Euro überreichte.

Der Förderverein, der an diesem Abend sein Jubiläum feiert, wurde am 7. Juni 2001 gegründet. Heute zählt der Verein knapp 270 Mitglieder, wobei 10 davon seit 20 Jahren dabei sind. Und in diesen 20 Jahren hat der Förderverein dem Kammertheater oft zur Seite gestanden. Nicht nur während der Pandemie, sondern auch beim Verlust der Spielstätte im Jahr 2003. Das Theater zu erhalten, zu unterstützen und ihm in schweren



GLASEREI
FENSTERBAU

SAND

EINE
KLA
RE
SACHE

- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN
- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ

FENSTERBAU

SANIERUNG

BERATUNG

Glaseri Sand und Co. GmbH
 Greschbachstr. 17
 76229 Karlsruhe

Tel. 0721 9400150
 Fax 0721 406329
 info@sand-glas.de
 www.sand-glas.de

Zeiten beizustehen, das ist das Ziel des Fördervereins. Hannelore Kucich, Gründungsmitglied und erste Vorsitzende der Fördervereins, sagt dazu: „Der Verlust des Hauses und die Pandemie waren die größten Herausforderungen für das Theater. Wir wünschen uns, dass das Theater in Zukunft vor solchen Krisen bewahrt bleibt und wir weiterhin dazu beitragen können, solche Zeiten zu überstehen. Denn eines wird es immer geben: das Faszinosa Theater.“

Und das merkt man, denn der Förderverein hat dem Kammertheater über die Jahre 400.000 Euro Fördergeld zukommen lassen, die für Anschaffungen wie



Bildnachweis: Tom Kohler



den neuen Flügel, die Tonanlage oder die Realisierung von Produktionen genutzt wurden. Als Hannelore Kucich Bernd Gnann und Ingmar Otto erneut einen Scheck über 30.000 Euro überreicht, sind diese sichtlich gerührt. „Wir danken dem Förderverein, dass er immer im rechten Moment zur Stelle ist. Nicht nur, wenn es finanziell kriselt, sondern auch um das Theater weiterzutragen, dass sie lieben. Das trägt vor allem auch Hannelore Kucich und somit ist es auch ihr Jubiläum“, so Intendant Ingmar Otto. Das Kammertheater soll nach der Pandemie wieder zum Publikumsmagneten aufsteigen. „2018 hatten wir 100.000 Besucher. Da sind wir stolz drauf. Wir wollen wachsen, wir wollen uns verändern und wir wollen weiter Theater machen, das ihnen gefällt. Denn darauf kommt es an“, so Geschäftsführer Bernd Gnann.

Auch Kulturbürgermeister Dr. Albert Käuflein war vor Ort und drückte seine Freude darüber aus, dass das Leben ins Theater zurückkehrt: „Das Kammertheater gehört unverzichtbar zur Kulturszene und füllt eine Marktlücke in der Theaterlandschaft Karlsruhes.“ Dieser Aufgabe wird das Kammertheater weiter gerecht, nicht nur dank seines treuen Publikums, sondern auch dank der unermüdlichen Arbeit und Unterstützung des Fördervereins „Freunde des Kammertheaters“ e.V.. Auf der Bühne zu sehen waren außerdem Hans Rüdiger Kucich mit einem Monolog und der Kabarettist Gunzi Heil, der den Abend musikalisch begleitete und das Publikum begeisterte.

www.kammertheater-karlsruhe.de und www.freunde-des-ktk.de.

Die Weihnachtsfeier

Komödie von Ingmar Otto

Die Weihnachtsfeier der Spedition Becker wird in diesem Jahr eskalieren, bevor sie überhaupt beginnt, da sind sich alle Mitarbeiterinnen sicher. Der Chef hat zwei alteingesessene Rivalinnen damit beauftragt das betriebsinterne Fest der Liebe zu organisieren. So werden Silke vom Empfang und die Prokuristin Frau Traun gezwungen das Kriegsbeil zu begraben, um den Kollegen eine legendäre Weihnachtsfeier zu bieten. Spott und Häme kursieren schneller durch die Spedition, als die LKW auf dem Platz davor, denn niemand kann sich die beiden Feindinnen als trautes Planungskomitee vorstellen. Wie soll Stutenbissigkeit auf einmal durch Spritzgebäck ersetzt werden und zwischen den beiden Damen ein beherztes „Oh, Du Fröhliche“ und keine Schreierei am Kopierer erklingen. Wird es eine Weihnachtsfeier mit Schrottwichteln oder mit Schlammschlacht? Wird es den üblichen Eierpunsch geben oder den erwarteten Prokuristinnenputsch?





Fast kommt es zu einem kleinen Weihnachtswunder und aus verhassten Feindinnen werden herzliche Goldrauschengel, doch dann bemerken Frau Traun und Silke, dass sie beide dem gleichen Weihnachtsmann auf den Leim gegangen sind.

„Die Weihnachtsfeier“ im Kammertheater bietet alles, was zu einer Weihnachtsfeier gehört: Ganz viel zu lachen, jede Menge gute Musik von „I will survive“, „Last Christmas“, „Dancing Queen“ bis „Feliz Navidad“ und ein Gefühl der Vorfreude auf das schönste Fest des Jahres.

BESETZUNG

Maja Sikora und Maike Katrin Merkel

Text & Inszenierung: Ingmar Otto

Musikalische Leitung: Markus Kapp

Ausstattung: Florian Angerer

www.kammertheater-karlsruhe.de

KREBS trifft TAKE THAT & Co.

Die musikalische Late Night Show mit Sascha Krebs – nur nicht so spät!

Standing Ovationen garantiert! Gemeinsam mit u.a. Maike Merkel widmet sich Sascha Krebs einem Pop Phänomen, dem britischen Band „Take That“. „Take That“ wurde 1989 als Boygroup in Manchester gegründet und war nach den Beatles die erste englische Boyband, die einen vergleichbaren Hype unter (insbesondere weiblichen) Jugendlichen auslöste. Bekannte Songs der Gruppe „Take That“ sind unter anderem „How Deep Is Your Love“ und „Back For Good“. Die Band wurde unter anderem mit dem Echo in der Kategorie „Gruppe International Rock/Pop“ ausgezeichnet. Hinzu kommen die BRIT Awards, die MTV Europe



Bildnachweis: René van der Voorden

Music Awards und viele weitere Auszeichnungen. In den 90er Jahren begeisterten „Take That“ große Fanmassen, bei denen sie nach der Trennung 1996 entsprechend große Bestürzung auslösten. 2005 kam sie wieder zusammen. Aktuell besteht die Band aus den drei Gründungsmitgliedern Gary Barlow, Howard Donald und Mark Owen, gelegentlich ergänzt um Robbie Williams.

Gäste: Maike Merkel und N.N.

Am 14.12.21 um 20:00 Uhr

Für weitere Informationen zum Stück, dem aktuellen Spielplan und unsere Spielstätten (Kammertheater, K2, Schlachthof) wenden Sie sich an Tel: 07 21 / 23 111 oder schauen auf unserer Homepage www.kammertheater-karlsruhe.de oder Facebook Seite vorbei.



Kammertheater Spielplan Dezember

Fr, 03.12.2021 19:30 Uhr	Die Weihnachtsfeier - von Ingmar Otto Premiere	Karlsruhe Kammertheater
Sa, 04.12.2021 19:30 Uhr	Die Weihnachtsfeier - von Ingmar Otto	Karlsruhe Kammertheater
So, 05.12.2021 18:00 Uhr	Die Weihnachtsfeier - von Ingmar Otto	Karlsruhe Kammertheater
Mi, 08.12.2021 19:30 Uhr	Die Weihnachtsfeier - von Ingmar Otto	Karlsruhe Kammertheater
Do, 09.12.2021 19:30 Uhr	Die Weihnachtsfeier - von Ingmar Otto	Karlsruhe Kammertheater
Fr, 10.12.2021 19:30 Uhr	Die Weihnachtsfeier - von Ingmar Otto	Karlsruhe Kammertheater
Sa, 11.12.2021 19:30 Uhr	Die Weihnachtsfeier - von Ingmar Otto	Karlsruhe Kammertheater
So, 12.12.2021 15:00 Uhr	Die Weihnachtsfeier - von Ingmar Otto	Karlsruhe Kammertheater
Di, 14.12.2021 20:00 Uhr	KREBS trifft TAKE THAT & Co. Gäste: Maike Merkel	Karlsruhe Kammertheater
Mi, 15.12.2021 19:30 Uhr	Die Weihnachtsfeier - von Ingmar Otto	Karlsruhe Kammertheater
Do, 16.12.2021 19:30 Uhr	Die Weihnachtsfeier - von Ingmar Otto	Karlsruhe Kammertheater
Fr, 17.12.2021 19:30 Uhr	Die Weihnachtsfeier - von Ingmar Otto	Karlsruhe Kammertheater
Sa, 18.12.2021 19:30 Uhr	Die Weihnachtsfeier - von Ingmar Otto	Karlsruhe Kammertheater
So, 19.12.2021 15:00 Uhr	Die Weihnachtsfeier - von Ingmar Otto	Karlsruhe Kammertheater
So, 19.12.2021 18:00 Uhr	Die Weihnachtsfeier - von Ingmar Otto	Karlsruhe Kammertheater
Mi, 22.12.2021 19:30 Uhr	Die Weihnachtsfeier - von Ingmar Otto	Karlsruhe Kammertheater
Do, 23.12.2021 19:30 Uhr	Die Weihnachtsfeier - von Ingmar Otto	Karlsruhe Kammertheater



Sa, 25.12.2021 19:30 Uhr	Die Weihnachtsfeier - von Ingmar Otto	Karlsruhe Kammertheater
So, 26.12.2021 16:00 Uhr	Die Weihnachtsfeier - von Ingmar Otto	Karlsruhe Kammertheater
So, 26.12.2021 19:30 Uhr	Die Weihnachtsfeier - von Ingmar Otto	Karlsruhe Kammertheater
Mo, 27.12.2021 19:30 Uhr	Die Weihnachtsfeier - von Ingmar Otto	Karlsruhe Kammertheater
Di, 28.12.2021 19:30 Uhr	Die Weihnachtsfeier - von Ingmar Otto	Karlsruhe Kammertheater
Mi, 29.12.2021 19:30 Uhr	Die Weihnachtsfeier - von Ingmar Otto	Karlsruhe Kammertheater
Do, 30.12.2021 19:30 Uhr	Konzerthaus - SHOW MUST GO ON – A Tribute to Freddie Mercury	Karlsruhe Konzerthaus
Fr, 31.12.2021 16:00 Uhr	Die Comedian Harmonists - Silvester	Karlsruhe Kammertheater
Fr, 31.12.2021 16:30 Uhr	Konzerthaus - SHOW MUST GO ON – A Tribute to Freddie Mercury	Karlsruhe Konzerthaus
Fr, 31.12.2021 17:00 Uhr	Traumschöff – Seekrank vor Glück Silvester	Karlsruhe Theatersaal K2
Fr, 31.12.2021 20:00 Uhr	Die Comedian Harmonists – Silvester	Karlsruhe Kammertheater
Fr, 31.12.2021 20:30 Uhr	Konzerthaus - SHOW MUST GO ON – A Tribute to Freddie Mercury	Karlsruhe Konzerthaus
Fr, 31.12.2021 21:00 Uhr	Traumschöff – Seekrank vor Glück Silvester	Karlsruhe Theatersaal K2

Petition für den Sonnenfächer Karlsruhe

Am 27.10.2021 wurde die Petition mit Ihren 492 Unterschriften bei einem Termin im Rathaus von Karlsruhe an Herrn Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup übergeben. Er war beeindruckt von dem noch bestehenden Interesse der Öffentlichkeit für das Projekt Sonnenfächer Karlsruhe. Er wird sich persönlich über den Status des Projektes und über die Integration

in die Neugestaltung der Innenstadt von Karlsruhe informieren.

Der Sonnenfächer Karlsruhe e.V. will den Karlsruher Sonnenfächer wie ursprünglich geplant mit 7 Fächerstraßen ausführen. Die Stadt Karlsruhe möchte das Projekt Karlsruher Sonnenfächer mit den jetzt realisierten Straßen Waldstraße und Kronenstraße beenden.

492 Unterstützer sind für die Fortführung des Projektes Karlsruher Sonnenfächer mit allen 8 Fächerstraßen.



*v.l.nr.: Vorsitzender bernhard burger,
Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup,
Schriftführer Hans-Ludwig Forger*

Die Stadtverwaltung Karlsruhe hat in einer Bürgerbeteiligung im Jahr 2002 im Rahmen der Aktion „City2015 Anschluss Zukunft“ gefragt: „Wie soll die Karlsruher Innenstadt attraktiver werden?“ und sich für das Projekt Karlsruher Sonnenfächer entschieden. Die gelben Fliesen in den Fächerstraßen zeigen auf vielfältige Art die Verbundenheit zu Karlsruhe. Gespendet werden Sie von Bürgerinnen und Bürgern aus Karlsruhe und der Welt. Der Verein Sonnenfächer Karlsruhe e.V. ist der Vermittler für die Spende und Verlegung der von der Majolika Karlsruhe gefertigten Fliesen. So wurden bisher bereits Fliesen für mehr als 450.000 € bei der Majolika produziert. Die Stadt Karlsruhe verlegt die Fliesen in 8 Fächerstraßen.



Die Einzigartigkeit des Projektes Sonnenfächer Karlsruhe liegt in der Bürgerbeteiligung bei der Gestaltung der Innenstadt von Karlsruhe. Dies ist weltweit einmalig. Es wird so die Verbundenheit der Fliesenspender mit der Stadt Karlsruhe im Stadtbild sichtbar gemacht. Für den weiteren Erfolg des Projektes Sonnenfächer Karlsruhe ist der Verein auf die gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Karlsruhe angewiesen.

Im kommenden Jahr 2022 feiert der Verein Sonnenfächer Karlsruhe e.V. 20jähriges Jubiläum. Am 7. August 2002 fanden sich im Turmzimmer des Karlsruher Schlosses, an dem Ort, an dem 1715 der erste Grundstein gelegt wurde und dessen Mitte zugleich den geometrischen Brennpunkt der Radialalleen bildet, ein Dutzend Frauen und Männer zusammen. Gemeinsam mit dem inzwischen pensionierten „Schlossherrn“ Professor Harald Siebenmorgen und Anton Goll, damaliger Geschäftsführer der „Majolika Keramik Manufaktur Karlsruhe“ wurde der Verein „Sonnenfächer Karlsruhe e.V.“ ins Leben gerufen. Der Verein soll die Realisierung der Idee von Bernhard Burger und Christian Giese, die Fächerstraßen mit gelben Fliesenbändern zu versehen und damit den charakteristischen Fächergrundriss hervorzuheben, vorantreiben. Der Verein Sonnenfächer Karlsruhe e.V. hofft 2022 auf die Freigabe weiterer Fächerstraßen zur weiteren Verlegung von gelben Fliesen. Anfragen für die Spende und Verlegung von Fliesen werden mit Vorbehalt über die Mailadresse info@sonnenfaecher.de angenommen.

*Der Vorstand.
bernhard burger, Vorsitzender
hans-ludwig forger, Schriftführer*



2022

Wir wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit und für das Neue Jahr viel Glück, Freude und Gesundheit.

Stober Medien GmbH · Industriestraße 12 · 76344 Eggenstein · www.stober-medien.de

SCHÜCO
PREMIUM PARTNER

www.armbruster-fenster.de

ARMBRUSTER
FENSTER | HAUSTÜREN | SCHIEBETÜREN | GLASFASSADEN

Armbruster Bauelemente GmbH&Co.KG
An der Rossweid 6 | 76229 Karlsruhe
Tel.: 0721-623590 | info@armbruster-fenster.de



ZUKUNFT SCHENKEN!

Gemeinsam mit Ihnen schaffen wir im **Sybelzentrum** der Heimstiftung Karlsruhe einen guten Ort für Kinder und Jugendliche.

Übernehmen Sie eine Patenschaft oder spenden Sie einen freien Betrag. **Jede Unterstützung ist wertvoll!**
keine-kalten-fuesse.de/spenden

Sparkasse Karlsruhe
IBAN: DE22 6605 0101 0108 2575 93
Verwendungszweck: „Keine kalten Füße“



Sybelzentrum
heimstiftung karlsruhe



Keine kalten Füße

WirWunder ist Unterstützung.



Ihr Projekt braucht Spenden?

Sie wollen anderen helfen?

Mit wenigen Klicks auf: wirwunder.de/karlsruhe



in Kooperation mit
 **betterplace**



**Sparkasse
Karlsruhe**

Karlsruher Christkindlesmarkt – Dezentral und Draußen

Dezentral und Draußen

Der Karlsruher Christkindlesmarkt kann 2021 erfreulicherweise stattfinden. Unter Beachtung der geltenden Corona-Regeln kehrt somit ein Stück Normalität zurück. Damit der Christkindlesmarkt für alle Beteiligten sicher und möglichst ohne Infektionsgefahr durchgeführt werden kann, sind aufgrund der aktuell geltenden Corona-Verordnung (Stand: 11. November 2021) bestimmte Regeln einzuhalten: So gilt in allen Bereichen die Maskenpflicht. Auf dem Marktplatz gibt es einen frei zugänglichen Waren- und Kunsthandwerkermarkt. Auf allen drei Veranstaltungsflächen Marktplatz, Friedrichsplatz, Kirchplatz St. Stephan gibt es ein vielfältiges gastronomisches Angebot und ein reichhaltiges Angebot an alkoholischen und nichtalkoholischen Getränken in zugangskontrollierten Bereichen.

In der aktuellen Warnstufe des Landes gilt 3G (geimpft, genesen

oder einen maximal 24 Stunden alten negativen Antigen-Schnelltest oder einen maximal 48 Stunden alten negativen PCR-Test), in der Alarmstufe gilt 2G (geimpft und genesen).

Von Montag, 22. November bis einschließlich 23. Dezember locken rund 80 Stände auf den Marktplatz als Zentrum des Christkindlesmarktes, den Friedrichsplatz und die Veranstaltungsfläche bei St. Stephan. Als weiteres Highlight erwartet die Gäste ein fabrikneues Riesenrad auf dem Marktplatz.



**Karlsruher
Christkindlesmarkt**
22.11. bis 23.12.2021
Marktplatz | Friedrichsplatz |
Kirchplatz St. Stephan
täglich ab 11 Uhr

Stadt Karlsruhe | Marktplatz
Am Großmarkt 10, 76137 Karlsruhe
Telefon: 0721 133-7211
www.karlsruhe.de/markte



Öffnungszeiten:

22.11. bis 23.12.2021;
täglich von 11 bis 21 Uhr
Do bis Sa von 11 bis 22 Uhr

Weitere Infos:

Stadt Karlsruhe | Marktamt
Am Großmarkt 10, 76137 Karlsruhe
Telefon: 0721 133-7211
E-Mail: ma@karlsruhe.de
Internet: www.karlsruhe.de/markte
und bei Facebook und Twitter:
[@KAMaerkte](https://www.instagram.com/KAMaerkte)